

NOTRUF

Schnelle Hilfe in Notsituationen

Der „Notruf“ eines Kindes kommt meistens versteckt. Wenn Kinder Gewalt und Vernachlässigung erleben, schweigen sie oft aus Scham oder Angst. Gerade wenn Kinder klein sind, wenn sie Zuwendung dringend brauchen, sich nicht selbst wehren können, sind sie am meisten gefährdet. Jeder Einzelne – von der Nachbarin bis zum Schulbusfahrer – ist deshalb aufgefordert, genau hinzusehen und einzuschreiten, wenn er Hinweise beobachtet, dass ein Kind misshandelt oder vernachlässigt wird. (-> Kindeswohlgefährdung, -> XY... ungelöst)

Besser einmal zu viel als einmal zu wenig

Für akute Not- oder Konfliktsituationen gibt es in Deutschland bundesweit einheitliche Notrufnummern für Polizei (110) und Feuerwehr (112), die rund um die Uhr erreichbar sind. Beide Notrufe sind miteinander verbunden und koordinieren als Leitstelle weitere Hilfsdienste. Damit ist gewährleistet, dass die notwendige Hilfe schnell am Notfallort ist. Über diese Nummern können Bürger Unterstützung anfordern, wenn ein Kind in Gefahr ist.

Nicht immer ist es jedoch notwendig, dass sofort eingeschrieben wird. Manchmal sind sich die Betroffenen auch unsicher, ob sie mit ihrer Beobachtung richtig liegen und wie sie angemessen reagieren können. Besser einmal zu viel als einmal zu wenig. Die Mitarbeiter sind darin geschult, die gemeldete Gefährdungssituation einzuschätzen und leiten, wenn nötig, weitere Maßnahmen ein.

Notrufnummern für Kinder

Notrufnummern bieten anonyme Beratung und geben Hinweise zur „Ersten Hilfe“. Viele Angebote haben sich auf bestimmte Themenfelder spezialisiert. Neben Kinderschutz sind Suchtprobleme, seelische Krisen oder Mobbing nur einige Beispiele. (-> Opferschutz) Es gibt auch Hotlines, die besonders auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in Notsituationen eingehen. Sie helfen unter anderem bei sexuellem Missbrauch oder Angst vor den Schulzeugnissen. (-> Ansprechpartner für Kinder) Einige dieser Notrufe sind 24 Stunden erreichbar, bei anderen gibt es regelmäßige Telefonsprechzeiten. Kompetente und anonyme Beratung zu allen Fragen des Alltags bietet auch die Telefonseelsorge. Dort können Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche anrufen und sich auch online beraten lassen.

Aus: Kinderschutz ABC; Fachstelle Kinderschutz im Land Brandenburg – Start gGmbH



INFO zu Notruf

Menschen, die nicht hören oder sprechen können, haben in Brandenburg die Möglichkeit, sich über ein **Notfall-Fax** an Polizei oder Feuerwehr zu wenden:

Fax: 112

Die **Telefonseelsorge** ist erreichbar unter: 0800 1110111 und 0800 1110222. Die Telefonseelsorge bietet neben der gebührenfreien Beratung am Telefon auch einen Austausch per Mail und Chat an:

Internet: www.telefonseelsorge.de.

Für **Kinderschutz** zuständig ist das Jugendamt des Wetteraukreises

Telefon: 06031 83-3002

Das **Elterntelefon** der Bundes-Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon bietet gebührenfreie Beratung (Montag und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr):

Telefon: 0800 1110550

Die gebührenfreie Nummer der **Kinder- und Jugendtelefone** ist montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr erreichbar:

Telefon: 0800 1110333

Ein wichtiger Notruf, den Eltern immer griffbereit haben sollten, ist die **Giftnotrufnummer**. In Hessen übernimmt dies die Universität Mainz:

Telefon: 06131-19240

Der **Frauennotruf** kann ebenfalls eine unterstützende Adresse sein:

Frauennotruf

Adresse: Hinter dem Brauhaus 9, 63667 Nidda

Telefon: (0 60 43) 44 71

Internet: www.frauen-notruf-wetterau.de

Email: FrauenNotruf@t-online.de

